

Schiller

"Die Nacht ... Du Bist Nicht Allein"

Visit "[Die Nacht ... Du Bist Nicht Allein](#)" on MotoLyrics.com

(feat. Thomas D)

Die sonne zieht an mir vorbei obwohl sie eigentlich
steht
w?hrend die welt an ihr vorbei so langsam untergeht
und wenn es dann d?mmert und die nacht erwacht
beginnt ein untergang der jedem tag das leben nimmt
was diese welt am tag verneint l?dt sie des nachts ein
und einer ihrer schatten wird von mir gemacht sein
dunkle seiten seiner seele bietet jeder zum tausch
unter menschen die sich suchen und nichts finden als
rausch
die nach mir greifen und mitunter kriegen sie mich zu
fassen
ziehn mich runter in nen bunker voller dunkler
grimassen
hier kann ich grenzen ?berwindend meine seele
verwetten
oder einen engel finden und mich retten

du bist nicht allein
ich bin immer hier
du bist nicht allein
ich bin immer hier, um da zu sein

kann denn die m?glichkeit die sonne nicht mehr
aufgehn zu sehn
einem die lust am leben nehmen?
ich teil mit jedem heute nacht den ballast
und das elend unsrer not in der angst vor dem leben
und dem tod
in diesem lebenslagen kampf der krank macht und
kraft raubt
h?ng ich an allem was mich schwach macht und
aussaugt
wehr mich dagegen anzunehmen was weh tat
um niemals zuzugeben dass ich jemals falsch lag
doch wenn es wahr ist dass man erst durch fehler
vollkommen wird
und dass wer aus angst am leben h?ngt sich
vollkommen irrt
dann ist der schmerz loszulassen wohl nichts gegen

den schmerz
wenn einem alles genommen wird

du bist nicht allein
ich bin immer hier, um da zu sein
du bist nicht allein
ich bin immer hier, um da zu sein

in einer st?rmischen nacht erl?schen tr?ume wie
kerzenlicht
und wer nicht von herzen spricht tr?gt einen schmerz in
sich
h?tet und versteckt ihn hinter tausend ausreden
ich sollte beten aber irgendwas spricht dagegen
ich will vergeben denn der zweifel ersticht mein leben
ich kann nicht glauben meine liebe zerbricht am ego
ich will vertraun und ich weiss nicht mehr wie das
gehen soll
ich seh kein morgengrauen nein ich sehr nur dichten
nebel
ich bin am boden geknebelt und fast zu tode getreten
doch hab nicht vor so zu enden, ich hab nicht vor
aufzugeben
ich werde dieses leben ?ndern und ich werds ?
berleben
ein neuer morgen wird kommen und er bringt hoffnung
f?r jeden
der neu geboren unter schmerzen aus dem koma
erwacht
damit das feuer des herzens auf ein neues entfacht
dass hat das leben jeden tag in diesen h?nden
verbracht
damit das licht der nacht ein ende macht

du bist nicht allein
ich bin immer hier, um da zu sein
du bist nicht allein
ich bin immer hier, um da zu sein
es liegt nur an dir

Visit [Schiller](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.